



Aerosol Zink-Spray

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Aerosol Zink-Spray

Material-Nummer : 556

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Aerosol

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : POLYTOP Autopflege GmbH

E-Mail: info@polytop.de

Straße : Langenselbolder Str. 8

Internet: www.polytop.de

Ort : D-63543 Neuberg

Telefon +49-6183-80014-0

Telefax +49-6183-80014-14

Auskunftgebender Bereich :

Weitere Angaben

Mögliche Gefahren: Jetzt Kap.2 gemäß REACH (früher Kap.3)

Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen: Jetzt Kap.3 gemäß REACH (früher Kap.2)

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Gefahrenbezeichnungen : Hochentzündlich, Umweltgefährlich

R-Sätze :

Hochentzündlich.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vorsicht! Behälter steht unter Druck.

Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Außer

Reichweite von Kindern aufbewahren.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Aerosol Zink-Spray

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
231-175-3	7440-66-6	Zinkpulver - Zinkstaub (nicht stabilisiert)	25-50 %	F, N R15-17-50-53
203-448-7	106-97-8	Butan	10-25 %	F+ R12
200-827-9	74-98-6	Propan	10-25 %	F+ R12
200-662-2	67-64-1	Aceton	5-10 %	F, Xi R11-36-66-67
203-603-9	108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	5-10 %	Xi R10-36
201-159-0	78-93-3	Butanon (vgl. Ethylmethylketon)	5-10 %	F, Xi R11-36-66-67
265-199-0	64742-95-6	Aromatische Kohlenwasserstoffe, Solventnaphta (Petroleum), leicht aromatisch	5-10 %	Xn, N R10-37-65-66-67-51-53
215-535-7	1330-20-7	Xylol (o,m,p)	2,5-5,0 %	Xn, Xi R10-20/21-38
202-849-4	100-41-4	Ethylbenzol	<2,5 %	F, Xn R11-20
202-436-9	95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	<1,0 %	Xn, Xi, N R10-20-36/37/38-51-53
203-604-4	108-67-8	Mesitylen (vgl. 1,3,5-Trimethylbenzol)	<0,5 %	Xi, N R10-37-51-53
203-132-9	103-65-1	Propylbenzol	<0,5 %	Xn, Xi, N R10-65-37-51-53

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

Weitere Angaben

Klartext der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe nach Einatmen

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten.
Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Für Frischluft sorgen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum.
Löschpulver.
Kohlendioxid (CO₂).
Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser.
Wasservollstrahl.
Wassersprühstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Aerosol Zink-Spray

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Alle Zündquellen entfernen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Nicht mit Wasser nachspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Feuchtigkeit.
Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C
Behälter dicht geschlossen halten.
Vor Hitze schützen.
Lagerklasse nach VCI : 2B

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Aerosol Zink-Spray

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
95-63-6	1,2,4-Trimethylbenzol	20	100		2(II)	MAK
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	50	270		1(I)	
67-64-1	Aceton	500	1200		2(I)	
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	
78-93-3	Butanon	200	600		1(I)	
100-41-4	Ethylbenzol	100	440		2(I)	
-	Kohlenwasserstoffgemische, additiv-frei, Gruppe 3 (OLD)	20	100		4	
108-67-8	Mesitylen	20	100		2(II)	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	100	440		2(II)	

BAT-Werte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	BAT-Wert	Parameter	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
78-93-3	2-Butanon (Ethylmethylketon)	5 mg/l	2-Butanon	U	b
67-64-1	Aceton	80 mg/l	Aceton	U	b
100-41-4	Ethylbenzol	800 mg/g	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure	U	b
1330-20-7	Xylol (alle Isomeren)	2 g/l	Methylhippur-(Tolur-)säure	U	b

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vorsicht! Behälter steht unter Druck.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz

Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Butylkautschuk.

Ungeeignetes Material: NR (Naturkautschuk, Naturlatex). PVC (Polyvinylchlorid). NBR (Nitrilkautschuk). PVA (Polyvinylalkohol). CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). Viton

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz

Körperschutz: nicht erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : Aerosol
Farbe : grau
Geruch : produktspezifisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Aerosol Zink-Spray

Prüfnorm

pH-Wert : nicht anwendbar

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur : nicht relevant

Siedepunkt : nicht relevant

Flammpunkt : nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.

untere Explosionsgrenze : 1,5 Vol.-%

obere Explosionsgrenze : 10,9 Vol.-%

Brandfördernde Eigenschaften

nicht brandfördernd.

Dampfdruck : 8300 hPa
(bei 20 °C)

Dichte (bei 20 °C) : 2,98 g/cm³

Wasserlöslichkeit : wenig löslich

Lösemittelgehalt

64,8

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Vorsicht! Behälter steht unter Druck.
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Zu vermeidende Stoffe

Säure.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine / keiner

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität

67-64-1 Aceton

oral LD50 5800 mg/kg (rat)

dermal LD50 20000 mg/kg (rabbit)

64742-95-6 Aromatische Kohlenwasserstoffe (leicht)

oral LD50 >6800 mg/kg (rat)

dermal LD50 >3400 mg/kg (rabbit)

inhalativ LC50/4h >10,2 mg/l (rat)

Ätzende und reizende Wirkungen

Reizwirkung an der Haut: nicht reizend.

Reizwirkung am Auge: nicht reizend.

Sensibilisierende Wirkungen

nicht sensibilisierend.

12. Umweltspezifische Angaben

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Gelangt bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht ins Abwasser.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

Aerosol Zink-Spray

080111 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150104 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

14. Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer : 1950
ADR/RID-Klasse : 2.5F Gase
Warntafel
Gefahr-Nummer : 239
Gefahrzettel : 2.1
ADR/RID-Verpackungsgruppe : -

Bezeichnung des Gutes

DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

Seeschifftransport

UN-Nummer : 1950
IMDG-Klasse : 2
Marine pollutant : no
Gefahrzettel : 2.1
IMDG-Verpackungsgruppe : -
EmS : F-D, S-U

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS

Lufttransport

UN/ID-Nr. : 1950
ICAO/IATA-Klasse : 2
Gefahrzettel : 2.1
ICAO-Verpackungsgruppe : -

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS, flammable

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

Gefahrensymbole : F+ - Hochentzündlich; N - Umweltgefährlich



F+ - Hochentzündlich N - Umweltgefährlich

R-Sätze

- 12 Hochentzündlich.
66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

- 02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
09 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
16 Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.

